

Es war doch nur Spaß !
Sexuell übergriffiges Verhalten unter
Jugendlichen

EQUALITY 



DIVERSITY



INCLUSION  



Inter-Actions
Développement & Action Sociale

www.inter-actions.lu

07.02.2022- 08.02.2022

9:00 – 17:00

Inscription en ligne: www.formation.inter-actions.lu

Beschreibung Inhalt

Unserer Gesellschaft ist vielfältig und stellt uns im Miteinander vor immer größere Herausforderungen.

Sexualität wird kulturell geprägt und befindet sich damit im Spannungsfeld unterschiedlicher Kulturen. Dies kann in den Bereichen Geschlechterrollen, Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung besonders deutlich werden, z.B. wenn das Reden darüber tabuisiert ist. Menschen mit unterschiedlichsten Voraussetzungen und Bedürfnissen kommen in unseren Einrichtungen zusammen aus unterschiedlichen familiären Zusammenhängen, mit vielfältigen kulturellen sowie religiösen Hintergründen und Weltanschauungen. Sie unterscheiden sich in Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Aussehen, Hautfarbe, Befähigungen und Beeinträchtigungen und sie leben in unterschiedlichen Familienformen. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, braucht es eine gute Reflexion eigener Haltungen und Handlungen, um Sexuelle Bildung sensibel, grenzenwährend und auf den Menschenrechten basierend zu vermitteln.

„Anders“ zu sein kann für Jugendliche, ebenso wie für Kinder oder Erwachsene schnell zu Erfahrungen von Ausschluss oder sogar Diskriminierung und Mobbing führen. Daher ist die Beschäftigung mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Menschen sowie mit Strategien der Antidiskriminierung in der pädagogischen Arbeit grundsätzlich und in der sexuellen Bildung im Besonderen von großer Bedeutung.

Der Workshop stellt mit interaktiven Methoden den Diversity-Ansatz im Kontext von Sexueller Bildung vor. Er sensibilisiert für gesellschaftliche Bewertungen von Vielfalt durch die Auseinandersetzung mit Gruppenzugehörigkeiten und Ausgrenzungsmechanismen. Das Training regt Reflexionsprozesse zur eigenen persönlichen sowie zur professionellen Haltung in Bezug auf Vielfalt an.

Wenn Pädagog*innen / Multiplikator*innen in der Lage sind, die Unterschiede der Zielgruppen zu berücksichtigen und wertzuschätzen, können sie ihnen positive Erfahrungen von Zugehörigkeit und Beteiligung ermöglichen und so ein wirksames Gegengewicht zu Ausgrenzung schaffen.

Referentin

Daniela Kühling, M.A.

Dipl.-Sozialpädagogin,

Master of Arts (M.A.) in Sex Education and Family Planning

Sexualpädagogin (gsp) und Coach

Dozentin am Institut für Sexualpädagogik

La présente formation est validée pour la mise en conformité avec l'article 36 de la loi modifiée du 4 juillet 2008 sur la Jeunesse. La formation est reconnue pour l'inclusion